

Natriumhydroxid

Überarbeitet am 08.09.2008

Art.Nr. 150001, 150002

1. Stoff- /Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt :

Handelsname : Ätznatron

Lieferant:

Gie-Tec GmbH Tel.: 06672/919-910
An der Schlierbach 18 Fax.: 06672/919-565
36132 Eiterfeld

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung:

Natriumhydroxid

Konzentration: $\geq 98,00\%$ - $\leq 100,00\%$

CAS-Nr.: 1310-73-2

EG-Nr.: 215-185-5

INDEX-Nr.: 011-002-00-6

Symbol(e) C

R-Sätze: R35

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16.

3. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung:

C Ätzend

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt :

R 35 verursacht schwere Verätzungen

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Einatmen:

Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen. An die frische Luft bringen. Bei Atemnot Sauerstoff-Therapie. Sofort Arzt hinzuziehen.

Hautkontakt:

Sofort mit viel Wasser für mindestens 15 Minuten abwaschen. Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen. Mit Polyethylenglykol, anschließend mit viel Wasser abwaschen.

Augenkontakt:

Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt konsultieren.

Verschlucken:

Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Natriumhydroxid

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Stoff selbst brennt nicht.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Geeignete Schutzkleidung tragen (Vollschutzanzug).

Zusätzliche Hinweise:

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Staubbildung vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:

Mechanisch aufnehmen. Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Für angemessene Lüftung sorgen.

Zusätzliche Hinweise: Rutschgefahr bei verschüttetem Ladegut.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang :

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter vorsichtig öffnen und handhaben. Staubbildung vermeiden. Für angemessene Entlüftung und Staubabsaugung an der Maschine sorgen. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz :

Das Produkt ist nicht brennbar. Explosionsgefahr bei Reaktion mit Metallen unter Wasserstoffentwicklung.

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter :

An einem Ort mit alkalischerem Boden aufbewahren

Zusammenlagerrungsheinsweise : Nicht zusammen mit Säuren lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Dicht verschlossen, kühl und trocken aufbewahren. Produkt ist hygroskopisch.

Lagerklasse: 8: Ätzende Stoffe

Natriumhydroxid

8. Expositionsbegrenzung und Persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.: 1310-73-2 Natriumhydroxid

MAK: 2 mg/m³, TRGS 900

Art der Exposition: Inhalierbare Fraktion.

Spitzenbegr.: =1= Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden. TRGS 900

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: Erforderlich bei Auftreten von Stäuben

Handschutz: Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Die folgenden Materialien sind geeignet: Fluorkautschuk; Polychloropren; Naturkautschuk; Butylkautschuk; Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhand-schuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).

Augenschutz: dicht schließende Schutzbrille

Körperschutz: undurchlässige Schutzkleidung

Hygienemaßnahmen: Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Staub oder Sprühnebel nicht einatmen.

Technische Schutzmaßnahmen

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

9. Physikalische und chemisch Eigenschaften

Form : Fest
Farbe : Weiß
Geruch : Geruchlos

Zustandsänderung	Wert / Bereich	Einheit	Methode
Schmelzpunkt / Schmelzbereich	323	C°	
Siedepunkt / Siedebereich	1390	C°	
Flammpunkt	Nicht anwendbar.		
Explosionsgefahr	Nicht explosionsgefährlich		
Explosionsgrenzen			
Untere :	nicht anwendbar		
Obere :	nicht anwendbar		
Dichte :	bei 20 C°	2,13 g/cm ³	
Löslichkeit / Mischbarkeit mit Wasser :	bei 20 C°	1090 g/l	
PH-Wert : (100g/l)	bei 20 C°	>14	

Natriumhydroxid

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Stoffe:

Säuren; Leichtmetalle

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine bekannt.

Gefährliche Reaktionen:

Durch Reaktion mit Metallen wird Wasserstoff abgegeben. Exotherme Reaktion mit starken Säuren. Reagiert heftig mit Wasser.

Allgemeine Hinweise:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute orale Toxizität:

LD50 Kaninchen 500 mg/kg

Hautreizung:

Das Produkt verursacht Verätzungen von Augen, Haut und Schleimhäuten.

Augenreizung:

Kann irreversible Augenschäden verursachen. Starke Augenreizung; Blindheit

Sensibilisierung:

Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

Weitere Angaben:

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens; Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen **Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.**

12. Angaben zur Ökologie

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):

Biologische Abbaubarkeit: Die Methoden zur Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit

Bioakkumulation: Keine Bioakkumulation.

Ökotoxische Wirkungen

Fischtoxizität: LC50 Oncorhynchus mykiss 45,5 mg/l 96 h

LC50 Lepomis macrochirus 99,0 mg/l 48 h

Daphnientoxizität: Daphnientoxizität EC50 Daphnia 76,0 mg/l 24 h

Weitere Angaben zur Ökologie

Sonstige ökologische Hinweise: Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Lösungen mit hohem pH-Wert müssen vor dem Ablassen neutralisiert werden.

Natriumhydroxid

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt :

Ein Entsorgen zusammen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Eine spezielle Entsorgung gemäss lokalen gesetzlichen Vorschriften ist erforderlich. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als Sonderabfall entsorgen.

Verpackung: Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

14. Transportvorschriften

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE :

Klasse :	8
Verpackungsgruppe	II
Klassifizierungscode:	C 6
Gefahrennummer	80
Gefahrenzettel	8
UN-Nr.-Bezeichnung des Gutes :	1823 Natriumhydroxid, fest

Seeschifftransport IMDG/GGVSee :

Klasse :	8
Verpackungsgruppe	II
Klassifizierungscode:	C 6
Gefahrennummer	80
Gefahrenzettel	8
UN-Nr.-Bezeichnung des Gutes :	1823 Natriumhydroxid, fest

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR :

Klasse und Gefahrzettel :	8
UN/ID-Nummer :	1823
Verpackungsgruppe :	II
EmS :	8-06
Bezeichnung des Gutes :	SODIUM HYDROXIDE, SOLID

Natriumhydroxid

15. Vorschriften :

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien :

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes: C Ätzend

R-Sätze : 35 Verursacht schwere Verätzungen

S-Sätze :

26 Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

37/39 Bei der Arbeit geeignete Handschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen

45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Natriumhydroxid

Nationale Vorschriften :

Natriumhydroxid WGK (DE): WGK Kenn-Nummer: 142 WGK:1; schwach wassergefährdend; Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 2.

Gefahrklasse nach VbF: entfällt

Störfallverordnung Vorschrift: Unterliegt nicht der StörfallV.

Beschäftigungsbeschränkung: Die dem Schutz vor Gefahrstoffen dienenden Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinienverordnung und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.

16. Sonstige Angaben

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitten 2 und 3: R35 Verursacht schwere Verätzungen.

Weitere Informationen

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. Nur für den gewerblichen Verwender. Achtung - Exposition vermeiden - Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält nur sicherheitsrelevante Angaben und ersetzt keine Produktinformation oder Produktspezifikation.